

# Mystery School - Field 2

Eluña Noelle

- 00:01:00    Hallo zusammen, es ist so schön, bei euch zu sein. Eure strahlenden Gesichter zu sehen, ist ein Geschenk, und eure positive Energie zu spüren, ist umso schöner. Vielen Dank, dass ihr heute an diesem wunderschönen Sonntag dabei seid. Und bevor wir richtig loslegen: Falls ihr zum ersten Mal dabei seid, herzlich willkommen an der Living Mystery School! Es ist toll, dass ihr dabei seid. Wir sind ja erst im zweiten Kurs, ihr seid also genau richtig. Bevor ich euch erkläre, worüber wir heute sprechen werden ...
- 00:01:57    Ich möchte mich einen Moment Zeit nehmen, um mit jedem von Ihnen die Augen zu schließen, damit wir gemeinsam eine Intention für die Erschaffung dieses Feldes heute formulieren können. Diese Kurse, die wir abhalten, nenne ich Felder, weil wir uns tatsächlich in einem solchen Feld bewegen. Und die treffendste Beschreibung der Realität, die ich derzeit finden kann, ist die eines Feldes.
- 00:02:30    Und weil wir uns bewusst und mit einer bestimmten Absicht zusammenfinden, möchte ich selbst eine Absicht formulieren, die ich für uns alle hier, für mich selbst und auch für Sie hege: Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um Ihre eigene Absicht zu spüren und diese Absicht, die ich nun laut aussprechen werde, mit mir zu teilen.
- 00:02:57    Heute sind wir hier, um die Energie der göttlichen Liebe zu spüren, den Schöpfer in unseren Herzen zu tragen und uns als Gruppe zu verbinden. Wir kommen zusammen, um den Schöpfer in jedem von uns zu ehren und uns mit seinem Herzen und seinem Geist zu verbinden.
- 00:03:26    Bitte, gib uns göttliche Offenbarung und lehre uns alles, was wir noch nicht wissen. Danke. Vielen Dank dafür. Bevor wir uns wirklich in die Materie vertiefen, noch eine kurze Anmerkung: Wie bereits erwähnt und im Namen anklingend, handelt es sich hier um die Schule der Lebendigen Mysterien. Ich nenne sie so, weil sie mit jedem von uns, mit unserem jeweiligen Energiefeld und natürlich mit dem kollektiven Energiefeld, dem wir angehören, verbunden ist.
- 00:04:17    Und so ist mir die erste Weiterentwicklung im Bereich der Living Mystery School bewusst geworden: Wir müssen die Strukturen der beiden Hauptbereiche und der monatlichen Co-Aktivierungskreise leicht anpassen. Konkret bedeutet das, dass ihr während der Hauptbereiche und auch während der Co-Aktivierungskreise häufiger in Breakout-Räume eingeteilt werdet.
- 00:04:58    Aber ich werde dem Co-Aktivierungs-Circle zusätzlich noch weitere Vorträge hinzufügen. Im Grunde teile ich die Inhalte also auf beide Bereiche auf. Das bedeutet aber nicht, dass die Aufteilung 50 % beträgt. So wird es nicht gemacht. Es ist natürlich intuitiv, daher kann ich keine genaue Prozentzahl nennen. Aber seien Sie versichert, dass in den zukünftigen Co-Aktivierungs-Circles ein wesentlicher Teil aus der Wiederholung und Vertiefung des bereits Besprochenen, einer Fragerunde und voraussichtlich auch neuen Vorträgen bestehen wird.

- 00:05:40 Okay, das war's. Falls du noch Fragen hast, kannst du dich jederzeit an mein Support-Team wenden oder sie im Diskussionsbereich des Anfängerforums stellen. Ihr werdet auf jeden Fall mehr Zeit haben, miteinander zu sprechen. Das ist das Wichtigste, und es wird bei beiden Treffen neue Informationen geben. Das ist im Prinzip alles, was du wissen musst.
- 00:06:16 Eines möchte ich ganz offen ansprechen: Als Teil dieser lebendigen Schule achte ich sehr darauf, wie viel ich euch auf einmal zugebe. Mir selbst fällt es vielleicht leicht, zu viel zu geben, und so unterschätze ich manchmal, wie viel ich eigentlich gebe. Falls ihr also jemals an einen Punkt kommt, an dem ihr sagt: „Ich bin überfordert und kann nicht mehr mit dir weitermachen“, bitte ich euch, bevor ihr aufgibt, um Unterstützung zu bitten. Vielleicht braucht ihr einfach nur mehr Gesprächsstoff und könnt euch dort mit anderen austauschen. Und falls ihr wirklich an einen Punkt kommt, an dem ihr große Schwierigkeiten habt, möchte ich nicht, dass ihr euch alleingelassen fühlt. Ja, es sind Hunderte von Menschen in diesem Kurs, aber ich werde euch trotzdem nicht zurücklassen. Wenn ihr also wirklich an einen Punkt kommt, an dem ihr sagt: „Ich weiß gar nichts mehr“, dann sprecht mich bitte an.
- 00:07:33 Wenn du aber weiterhin dabei sein möchtest, melde dich bei mir, und wir sehen, was wir tun können. Als Montessori-Lehrerin und als eigenständige Persönlichkeit möchte ich dich jedoch immer zuerst ermutigen, dich an deine Mitschüler zu wenden, an die Mitglieder des Initiationskreises. Von den Hunderten von Menschen hier in dieser geheimnisvollen Schule sind fast tausend dabei. Ich garantiere dir, dass es jemanden – meist sogar mehrere – gibt, der dir helfen kann, vielleicht sogar besser als ich, wenn du dich direkt an mich wendest. Deshalb rate ich dir dringend, zuerst dorthin zu gehen. Lass dich nicht abhängen. Wenn es ein Konzept gibt, mit dem du Schwierigkeiten hast und das du verstehen möchtest, dann melde dich bitte und diskutiere darüber. Denn all diese Dinge bauen aufeinander auf. Es wird alles immer komplexer, und wir werden es stetig weiterentwickeln. Es handelt sich nicht um zufällige, zusammenhanglose Informationen.
- 00:08:37 Bitte beachten Sie Folgendes. Okay, das war die heutige Durchsage. Dann legen wir jetzt los. Wenn wir persönlich zusammen wären, würde ich Sie bitten, die Hand zu heben und mir mitzuteilen, wer bei der Ostara-Zeremonie und Meditation anwesend war. Letzten Sonntag kann ich leider nicht persönlich dabei sein. Vielen Dank, dass Sie sich per Zoom gemeldet haben. Ich wünschte, ich könnte sehen, wie viele Hände gehoben wurden. Das geht leider nicht. Aber ich möchte Ihnen sagen: Falls Sie bei der Meditation nicht dabei sein konnten – insbesondere bei der Selbstaktivierung, die der Zeremonie und der Meditation vorausging –, empfehle ich Ihnen, sich die Geschichte von Inanna, der Herrin der Nacht, der Himmelskönigin, mit ihren vielen Namen, anzusehen.
- 00:09:33 Ihre Geschichte ist ein Initiationszyklus und spiegelt viele andere Initiationszyklen wider. Wir werden verschiedene Mythen und sogenannte Initiationszyklen verwenden, um das Geschehen zu strukturieren. Deshalb möchte ich diejenigen unter euch, die dabei waren, kurz fragen: Was erinnert ihr euch von dieser Geschichte? Um es noch genauer zu fassen: Teilt bitte eure Erinnerungen, besonders für diejenigen, die nicht dabei sein konnten. Es wird ihnen helfen, im Chat mitzulesen. Was genau musste Inanna tun, um in die tiefste Unterwelt zu gelangen? Was musste sie durchmachen? Und ich möchte für diejenigen unter euch, die sich erinnern, im Chat

vorlesen: Wofür dankte sie? Für die Hingabe? Ja. Durchschreitet die sieben Tore.

- 00:10:35 Danke. Simian, danke. Durchschreite die sieben Tore. Die sieben Tore waren übrigens auch ein heiliger und verborgener Ort in Ägypten, im Tempel von Karnak. Die sieben Tore stehen symbolisch für all die verschiedenen Dinge, die sie loslassen musste. Und jemand sagte auch, Jonas, man solle die Geschichten loslassen. Ja, genau. Sie musste all die Gaben ablegen.
- 00:11:04 Danke, Carolyn. Genau. Loslassen. Ganz einfach. Danke. Genau. Richtig, Schichten des Selbst ablegen, und viele von euch sagen: Aufgeben. Ja, genau. Wunderbar. Die Rüstung ablegen und alles loslassen, was nicht zu ihr gehörte. Danke, Carolyn, das ist anders. Danke. Genau. Die weltlichen Lasten abwerfen. Danke, Pam. Ja. Also, ganz konkret: Am ersten Tor musste sie als Allererstes ihre Krone ablegen. Sie symbolisiert ihre weltliche Autorität und ihre Identität. Als Nächstes wurde ihre Halskette entfernt, was die Befreiung von gesellschaftlicher Macht darstellt. Und bevor ich fortfahre, möchte ich euch noch etwas mitteilen.
- 00:11:57 Ich hatte es vergessen. Ich habe diesen Schmerz mitgebracht. Ich habe in den letzten zwei Wochen, während ich an euch dachte, eine kleine Präsentation für euch vorbereitet. Hier ist also ein Bild, Abhinana. Das ist unsere wunderschöne Königin der Nacht. Um sie geht es in der Geschichte. Und dies ist tatsächlich die älteste und am besten erhaltene Tonintarsie dieses Wesens. Es ist auch eines der ältesten archäologischen Fundstücke überhaupt, das, wie ihr sehen könnt, wunderschön erhalten ist. Es gibt eine ganze verrückte Geschichte darüber, über dieses Stück. Es war auf dem Schwarzmarkt unterwegs, und es geschahen viele Dinge, was irgendwie ironisch ist, denn das ist eure Geschichte. Aber zurück zu dem, was sie ablegte: Ihr könnt ihre Krone erkennen. Sie sieht ungewöhnlich aus. Ich erwähne das einfach mal und lasse es dabei bewenden, mal sehen, ob ihr damit weiterkommt. Aber sie legte zuerst die Krone ab und dann ihre Halskette. Am dritten Tor musste sie ihren Willen und ihren Ehrgeiz aufgeben.
- 00:13:18 Am vierten Tor legte sie ihre persönliche Identität und ihr Ego ab. Am fünften Tor ließ sie Begierde, Sexualität und Bindung los. Am sechsten Tor legte sie die Gewänder ab, die ihren Körper umhüllten, und damit auch ihren Intellekt, ihre Kontrollsucht und ihr gesamtes Berechnungsvermögen – all das, was sie einst ausmachte. Am siebten Tor stand sie, wie in der Geschichte des Gedichts und des Epos von Inanas Abstieg in die Unterwelt beschrieben, nackt und tief gebeugt, ein Symbol für ihr völliges Entblößen. Sie war nackt und all dessen beraubt, was sie zu sein glaubte und was sie einst ausmachte; aus Demut beugte sie sich tief.
- 00:14:18 Das bedeutet, dass sie ihre Persönlichkeit und die emotionale Bindung an das, was sie zu sein glaubt, loslassen kann. Ich möchte damit sagen, dass es einen sehr feinen Unterschied zwischen der persönlichen Identität, dem Ego und der emotionalen Bindung an das gibt, was man zu sein glaubt. Denn es gibt eine Darstellung davon, wie andere einen wahrnehmen und wie man mit seinem Ego auf andere wirkt.
- 00:14:49 Es unterscheidet sich von deiner Selbstwahrnehmung, was sehr interessant ist. Eine Initiation, wie im Fall von Inana, überbrückt diese Kluft, schließt sie und vereint die beiden Aspekte in dir. So wird die Art, wie du wirken möchtest, mehr oder weniger der Wahrnehmung anderer angepasst. Gegen die Projektionen anderer kannst du wenig ausrichten, aber es gibt keine so große Trennung mehr zwischen dem, was du über dich selbst denkst, und der tatsächlichen

Wahrnehmung und Interaktion mit der Welt. Das ist also eine der ersten Schichten, die bei einer Initiation, wie sie Anana durchlaufen hat, losgelassen werden muss. Befreit von jedem Machtsymbol, jedem Teil ihrer Identität und ihres Schutzes, ergab sie sich in Demut und Ehrfurcht dem Unbekannten, vertraute ihm vollkommen und tauchte in die Dunkelheit ein.

00:15:55 Sie sagte nicht: „Nein, warte, vielleicht möchte ich doch daran festhalten“, nein, das tat sie nicht. Sie sagte nur: „Okay, das heißt übrigens nicht, dass es einfach war“, aber sie sagte: „Okay, ich werde es tun.“ Genau so müssen wir auftreten, wenn wir uns erlauben wollen, die begrenzten Erfahrungen des Alltags zu transzendieren, und diese Transzendenz muss zu einer täglichen Übung für uns werden.

00:16:31 Dieser Abstieg durch die sieben Tore wird zu einer täglichen Übung, in der wir uns bewusst für diese Lebensweise entscheiden. Und zu verschiedenen Tageszeiten, vielleicht im Café, spürst du jemanden, der dich begleitet, und erkennst: „Mein Gott, das ist heute mein Torwächter für Tor fünf, und er lädt mich ein, die Kontrolle jetzt loszulassen.“ Genau das geschieht. Es hängt alles davon ab, wie du die Welt um dich herum wahrnimmst. Anstatt sie so wörtlich zu nehmen, kann man sie metaphorisch und mythologisch verstehen, sodass sie nicht so persönlich wird. Es steckt nicht so viel menschliches Drama in dieser Illusion.

00:17:17 Stattdessen lernst du aus der Illusion, aus diesem Spiel des Lebens und erkennst, dass es sich um einen Wächter handelt, der dich im Straßenverkehr ausbremst. Und er lädt dich ein, einen Teil von dir selbst loszulassen. Okay, also dieses Konzept des Abstiegs, das ist etwas, worüber schon lange gesprochen wird, von der Lehre der Medizin bis hin zu späteren Christen, vielen verschiedenen Kulturen. Hinduismus, ich könnte noch weitermachen, über dieses Konzept des Abstiegs und des Duftes der menschlichen Seele sprechen. Also, ganz kurz, ich möchte euch nur zeigen und meinen kleinen Ohren verzeihen, was wir heute durchmachen. Falls ihr eure Notizen organisieren wollt: Sieben Kristallkugeln, die siebenfache Mysterieneinweihung, wie ich sie nenne, und die hermetischen Schichten der Psyche und des Gehirns. Und ich möchte nur klarstellen: Lasst euch nicht von diesen drei Abschnitten täuschen. Sie sind

00:18:43 Sie sind fleischig und saftig. Sie enthalten viel, das sollten Sie wissen. Und mit dem Abstieg, den die Menschen durchlaufen, geht es um die Seele, die durch das absteigt, was manche die sieben Kristallsphären nennen. Diese sind mit sieben bestimmten Planeten verbunden, auf die wir später eingehen werden. Die Idee dahinter ist, dass sich das menschliche Bewusstsein durch diese sieben Schichten, diese sieben Sphären, bewegt und durch diesen Abstieg geprägt wird. Hier liegt der Ursprung der Astrologie. Sie basiert auf der alten Lehre, dass die Seele beim Abstieg durch die Planeten zum Zeitpunkt ihrer Geburt auf eine bestimmte Weise geprägt wird. Das ist es, was Ihr astrologisches Horoskop ergibt.

00:19:53 Egal ob vedische oder westliche Astrologie – der Ursprung liegt in dieser Vorstellung. Neben den Prägungen werden auch Laster oder Schattenseiten aufgeschnappt. Und natürlich gibt es Gaben und Stärken, die sich aus dem Durchschreiten dieser Schichten ergeben. Doch genau wie Inana die sieben Tore durchschritten hat, so findet sich die Seele am Ende dieser sieben Schichten wieder und weiß nicht mehr, wer sie ist.

- 00:20:30 Denn alles, was uns einst ausmachte, ist verschwunden und wurde ersetzt und zu einer anderen Seinsweise geformt. Das bedeutet, wenn wir hier auf der Erde landen, haben wir vergessen, wer wir sind. Wir erinnern uns nicht. Wir kommen hier an und alles fühlt sich neu an, als hätten wir das noch nie zuvor getan.
- 00:20:51 Nun findet natürlich ein gewaltiger Wandel statt. Gott sei Dank, und zwar in der Menschheit, wo das tatsächlich nicht mehr der Fall ist. Viele, viele Menschen erinnern sich. Ich habe das schon einmal erlebt. Ich fühle mich, als wäre ich schon einmal hier gewesen. Wir wollen also die Seele wieder in unser Bewusstsein zurückholen.
- 00:21:14 Wir wollen eine Beziehung zu unserer Seele aufbauen. Und denken Sie daran, dass dies der eigentliche Grund ist, warum wir hier sind. Es geht nicht darum, mit dem Ego und der Persönlichkeit zu spielen. Ich sage nicht, dass das unwichtig ist. Es ist wichtig. Ich liebe meine Persönlichkeit. Sie ist temperamentvoll und manchmal etwas verrückt. Das ist großartig. Und wir sind hier, um unsere Beziehung zu unserer Seele zu stärken. Das ist unsere Absicht. Und wenn wir uns dafür entscheiden und wirklich etwas über die Gesundheit unserer Seele lernen, lernen wir, wie wir mit unserer Seele gesund leben können. Über die Gesundheit der Seele wird selten gesprochen, stattdessen konzentriert man sich oft auf den Körper oder den Verstand. Doch wenn wir lernen, eine gesunde Beziehung zu unserer Seele aufzubauen, können wir durch diese Schichten aufsteigen und den Körper, den Verstand und die Persönlichkeit verändern oder deconditionieren, um sie mit unserer Seele, unserem wahren Wesen, in Einklang zu bringen. Und so wird der Abstieg manchmal auch als das Abstreifen der Hüllen der Seele bezeichnet.
- 00:22:31 Planeten, was angesichts der Geschichte von Inana natürlich sehr passend ist. Wir sprechen von den sieben Kristallkugeln. Hier ist der Abstieg der Seele durch sie hindurch. Dies ist meine Interpretation davon, und ich möchte sie euch unbedingt mitteilen, falls euch das nicht sofort einleuchtet. Sofern ich nicht auf die Arbeit oder Forschung anderer verweise, wisst bitte, dass dies mein persönlicher Weg war.
- 00:23:08 Daher stammen diese Informationen. Sie entspringen meiner persönlichen Reise, meinen Reflexionen und der Kommunikation mit meinen spirituellen Führern und insbesondere mit meiner Seele. Wenn Sie das nachschlagen, werden Sie vielleicht sagen: „Elinia irrt sich“, denn hier steht, dass ich mich nicht auf das stütze, was Sie betrachten. Ich folge der Reise meiner Seele. Bitte beachten Sie das, und ich gebe Ihnen gleich ein konkretes Beispiel. Diese Darstellung des Seelenabstiegs entspricht nicht der traditionellen Lehre, insbesondere in esoterischen Mysterienschulen. Dafür gibt es mehrere Gründe, auf die ich jetzt noch nicht eingehen möchte. Wir können das später besprechen, und Sie sollten sich wirklich Zeit nehmen, darüber nachzudenken. Die übliche Reihenfolge heißt „Child Day-In“, „CHAL DEALDEAN“, und das ist nicht die Reihenfolge, die ich befolge. Bitte beachten Sie das. Wenn wir über ... sprechen
- 00:24:12 Diese Lehren haben jedoch gemeinsam, dass jede Sphäre – also jede Planetensphäre – mit einem bestimmten Chakra verbunden ist. Es handelt sich also um ein Seelenzentrum. Diese Planeten sind Seelenzentren des Kosmos und somit auch Seelenzentren in unserem Körper. Wie bereits erwähnt, besitzt jeder Planet, genau wie jedes Chakra, Stärken und Schwächen,

Schattenseiten oder Laster und die damit verbundenen Gaben. Wenn wir also die Schattenaspekte dieser verschiedenen Planeten, der verschiedenen Chakren, der verschiedenen Schichten unseres Selbst – die alle im Grunde dasselbe sind – transformieren können, werden sie zu einer Gabe. Denn wie wir aus dem vorherigen Abschnitt wissen, besagt das Gesetz der Kabbala, dass auf der gegenüberliegenden Seite dasselbe zu finden ist. Gegensätze sind also gleich. Sie sind lediglich graduelle Variationen. Anders ausgedrückt: Eine Schwäche kann auch eine Stärke sein.

- 00:25:51 Sie liegen einfach auf der anderen Seite. Und es kommt nur darauf an, inwieweit du das anwendest und inwieweit du diesen Schatten formen und in Weisheit verwandeln kannst. Und es wird nicht alles gleich aussehen, oder? Meine Güte. Es wird sich innerlich etwas anders anfühlen, wenn du etwas wandelst, denn die Stärke des einen ist die Schwäche des anderen. Wenn ich jemand bin, der dazu neigt, einfach drauflos zu reden – entschuldige diesen Ausdruck –, dann ist das eine meiner Tendenzen.
- 00:26:44 Eine meiner Schwächen ist tatsächlich die Überaktivierung meines Halschakras. Ich habe auch die Schwäche, nicht kontrollieren zu können, wie viel ich rede. Jemand, der nie etwas sagt und völlig in sich gekehrt ist, öffnet nie den Mund – auch das ist eine Schwäche. Beide müssen sich im selben Bereich verändern, aber es wird sich für jeden etwas anders anfühlen und aussehen. Natürlich kann man das nur selbst herausfinden, wenn man seine Stärken und Schwächen kennt. Aber das kann man nur, wenn man bereit ist, sich selbst ganz ungeschminkt und demütig zu begegnen und sich selbst zu sagen: „Ja, das habe ich. Das ist eine meiner Schwächen.“ Wir müssen bereit sein, uns selbst anzusehen, wirklich ehrlich, und zu sagen: „Das habe ich definitiv. Ich rede einfach drauflos.“ Wir müssen uns das eingestehen können.
- 00:28:18 Nicht aus Scham, sondern aus dem echten Wunsch heraus, wirklich zu ergründen, wie wir auf diesem Planeten geprägt wurden. Wie wurden wir konditioniert? Und basierend auf dieser Prägung: Wohin können wir uns entwickeln? Wohin wollen wir? Und wie gelangen wir dorthin? Ist das der Transformationsprozess, der für jeden Menschen etwas anders verläuft? Bitte behalten Sie das währenddessen im Hinterkopf. Hier sehen Sie die Schocker in ihrer Verbindung zu den Planeten. Und für diejenigen unter Ihnen – ich weiß nicht, wer im Sternzeichen Krebs geboren ist – die sich fragen: „Warum ist mein Planet das Wurzelchakra? Warum muss das so sein?“ Es ist tatsächlich wunderschön.
- 00:29:23 Und ja, die anderen Fragen zu den anderen Planeten? Machen Sie sich darüber jetzt keine Gedanken. Danke für die Frage, aber kümmern Sie sich jetzt erst einmal nicht darum. Ich empfehle Ihnen, sich damit vertraut zu machen und dann zu schauen, wie die anderen Planeten ins Bild passen, vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt. Nur kurz zur Erklärung: Der Mond ist mit dem Wurzelchakra verbunden.
- 00:29:51 Oh, das stimmt. Das hatte ich nicht erwähnt. Nun, vielleicht frage ich dich trotzdem. Der Mond ist mit dem Wurzelchakra verbunden, welches wiederum mit unseren Instinkten, unseren Urinstinkten, verbunden ist. Und hier ist noch etwas, das ich euch unbedingt sagen muss: Es ist völlig in Ordnung. Wenn ihr in diesem Kurs mit mir im Kampf gegen den Widerstand antreten wollt, ist das völlig in Ordnung. Ich bin doppelter Steinbock. Ich bin sehr glücklich und kann sehr gut vorangehen und meine Energie voll und ganz einsetzen. Es ist für mich wie ein Spiel. Ich

mache das sehr gerne. Und wenn ihr das braucht, bin ich für euch da. Wenn ihr nicht so antreten wollt, ermutige ich euch, diese Informationen anzunehmen und zu überlegen, ob es nicht einen anderen Weg gibt, an den ich noch nicht gedacht habe – und genau deshalb bin ich ja hier. Das Wurzelchakra ist mit den Fortpflanzungsorganen verbunden.

00:30:55 Ich kenne die Geschichten, die so gehen: Nein, Alunia. Das zweite Chakra sind die Fortpflanzungsorgane. Nein, das stimmt nicht. Ich möchte es ganz einfach erklären. Jedes Chakra ist mit einer oder mehreren Drüsen im Körper verbunden. Die unterste Drüse, die mit unserem tiefsten Instinkt verbunden ist, ist der Fortpflanzungstrieb. Das ist eine biologische Tatsache: Wer sich nicht fortpflanzt, stirbt. Und wer sich nicht weiterentwickelt, stirbt ebenfalls. Evolution setzt sich also durch Fortpflanzung fort. Das Wurzelchakra ist mit den Fortpflanzungsorganen verbunden. Das zweite Chakra ist mit den Verdauungsdrüsen verbunden. Ach, seht ihr, hier würde ich euch gerne schreiben oder mit euch sprechen sehen. Ratet mal, womit die Hexendrüsen, das dritte Chakra, verbunden sind.

00:32:04 Basierend auf deinem Wissen, das dritte Chakra. Das Solarplexus-Chakra hat mit Willenskraft, Ehrgeiz und Kontrolle zu tun. Kontrolle ist ein wichtiger Hinweis. Mal sehen. Was meinst du? Oh je. Danke, Teresa. Und falls das noch jemand erwähnt hat: Nebennieren und Ayisha, danke. Die Nebennieren, genau, denn wenn jemand unbedingt die Kontrolle über etwas haben muss, ist er wahrscheinlich gestresst und ängstlich. Deine Nebennieren laufen auf Hochtouren, Craig, Craig. Deine Nebennieren produzieren Cortisol. Ich werde jetzt nicht näher darauf eingehen. Ich spreche sehr gerne über die Nebennieren, aber ich werde das jetzt nicht tun. Also, die Nebennieren sind dein drittes Chakra.

00:32:51 Und natürlich ist dein viertes Chakra, die Sonne, dein Herzchakra. Das fünfte Chakra, Mars, ist der Vermittler zum Hals, Jupiter. Ein guter Planet. Der Planet der Expansion, der mit deinem dritten Auge oder sechsten Chakra verbunden ist, der Drüse, die du kennst. Enttäusch mich nicht. Danke, Penisdrüse. Ja. Und Saturn, natürlich. Das ist die Meisterdrüse. Danke. Ja, Tatiana. Ich glaube, Penisdrüse. Das siebte Chakra, der Scheitel deines Kopfes, der Scheitel, den du von außen kennst, ist Saturn. Das ist das siebte Chakra und es ist die Penisdrüse.

00:33:45 Nur zur Info: Die Beturotarydrüse befindet sich nicht oben auf dem Kopf. Biologisch gesehen liegt sie nicht dort, sondern etwas weiter oben im Gehirn. Wir nehmen sie aber über den Scheitelpunkt des Kopfes wahr. Dort wird sozusagen die Energie aufgenommen. Die Beturotarydrüse wird auch als „Masterdrüse“ bezeichnet, weil sie quasi das Hormonkontrollzentrum des gesamten Körpers ist.

00:34:21 Und jetzt geht es los. Ich greife hier etwas vor, weil ich so gerne darüber spreche, aber das sollten Sie sich merken. Wie gesagt, das, was ich Ihnen hier zeige, ist nicht die traditionelle Planetenordnung des Kindes. Es ist die Alunia-Planetenordnung. Ich habe wirklich lange überlegt, vielleicht sogar zu lange, ob ich das wirklich so lehren soll, denn es passt einfach nicht. Aber ich bin von dieser Ordnung absolut überzeugt und werde erklären, warum diese Planeten teilweise mit diesen Chakren in Verbindung stehen. Die Chakren wurden in den hereditären Lehren und Mysterienschulen bisher kaum thematisiert.

- 00:35:19 Es wurde nicht so viel darüber gesprochen. Auch die Anatomie des Gehirns wurde nicht so intensiv behandelt, aber darauf werden wir uns auch noch konzentrieren. Deshalb ist es etwas anders. Für mich geht es darum, unseren aktuellen Standpunkt als Gemeinschaft zu erfassen. So würde ich es beschreiben. Das ist also der Stand der Dinge. Kennt jemand die Arbeit von Dr. David Hawkins? Kennt sich jemand damit aus?
- 00:35:59 Großartig. Wunderschön. Genau. Danke. Bewusstseinskarte. Ich möchte nun darauf eingehen, wie wir das verbinden, da ich davon ausgehe, dass einige von Ihnen damit vertraut sind. Es geht mir darum, diese Informationen so zu vermitteln, dass wir nicht nur in der abstrakten, mythologischen Welt, sondern in beiden Dimensionen (5D) leben. Ich versuche, diese Brücke zu schlagen. Ich gehe noch einmal auf die vorherige Folie zurück. Diese Bewusstseinskarte hier – nur um es klarzustellen – ist nicht die Originalkarte von David Hawkins, da diese urheberrechtlich geschützt ist. Dies ist meine Version, damit sie nicht urheberrechtlich geschützt ist. Ich wollte diese verschiedenen Emotionen gruppieren, um zu zeigen, wohin wir uns bewegen – sowohl kollektiv als auch individuell. Für diejenigen unter Ihnen, die damit nicht vertraut sind, werde ich es kurz erklären.
- 00:37:19 Schauen Sie sich dieses Diagramm an. Ganz links sehen Sie die von mir erstellte Gruppierung: Spirituelles Paradigma, Vernunft und Integrität, Überlebensparadigma. Okay. In der nächsten Spalte steht dann die Bezeichnung der Ebene, die einfach die Emotion beschreibt: Name der Emotion, Name der Frequenz, Name des Bewusstseinszustands – alles dasselbe.
- 00:37:47 Das ist die Spalte. Die nächste Spalte ist das energetische Log. Diese Messmethode wurde von Dr. David Hawkins entwickelt und angewendet, nachdem – Entschuldigung – ich recherchiert und er selbst ein spirituelles Erwachen erlebt hatte. Er konnte diese Bewusstseinsstufen von eins bis tausend abbilden. Wichtig zu wissen ist, dass es sich um eine logarithmische Skala handelt, da sie beispielsweise 75 bei Trauer und 100 bei Angst anzeigt. Die Skala steigt also mit jeder höheren Ebene um 10. Warum das wichtig ist? – Es sei denn, wir gehen auf die Physik und ihre Auswirkungen auf das Feld und die Messungen ein, was wir heute aber nicht tun werden. Der Grund, warum dies wichtig ist, liegt in der Energie, die jede dieser Emotionen in sich trägt, und deren Auswirkungen auf die ...
- 00:39:09 Das Feld und die Menschen um dich herum. Merke dir das einfach. Aber vergiss vorerst, dass es logarithmisch ist, schau dir einfach die Zahlen an. Das genügt. Die nächste Spalte zeigt den vorherrschenden emotionalen Zustand. Er gibt an, wo sich eine Person mehr oder weniger in ihren Emotionen befindet, um diese Bewusstseinsstufe zu erreichen.
- 00:39:33 Ihre mögliche Lebensanschauung, nur eine Möglichkeit. Es gäbe viele Worte, die wir hier hinzufügen könnten, ihre Gottesvorstellung. Auch hier gäbe es viele Möglichkeiten, viele Worte wären denkbar. Und dann der Prozess, in dem sie sich befinden, ihr Aufstieg oder Abstieg im Bewusstsein, der Prozess, in dem sie ihre egozentrischen Schichten ablegen – auch hier könnten wir dasselbe sagen. Auch hier gäbe es viele Worte. Das sind nur ein paar Worte, die ich gewählt habe, um eine Linie zu beschreiben, die, wie ich finde, universeller ist und das widerspiegelt, was Menschen durchmachen. Wenn wir also im Überlebensparadigma leben, in diesem unteren Bereich, dann tun wir das mehr oder weniger. Und ich möchte hier ganz klar



sprechen.

- 00:40:36 Ich spreche mit euch allen, als wärt ihr meine Freunde. So möchte ich mit euch umgehen. Wenn ihr also manchmal genervt von mir seid, ist das völlig in Ordnung. Es ist okay, so zu empfinden. Aber wisst bitte: Ich werde mich dafür nicht verurteilen. Genau deshalb habe ich das hier geschrieben. Wenn ihr im Überlebensmodus lebt, also quasi jeden Tag oder jeden zweiten Tag Kaffee trinkt, genervt und frustriert seid, dann lebt ihr im Überlebensmodus. Daran ist nichts auszusetzen. Es ist nur wichtig zu wissen, wo ihr steht. Es ist so wichtig, eine Selbstreflexion zu machen, wie ich sie eingangs erwähnt habe, und ganz ehrlich zu sich selbst zu sein. Wo steht ihr tagtäglich? Die überwiegende Mehrheit unserer Mitmenschen lebt im Überlebensmodus. Das ist Fakt. Und ich schließe damit weder euch noch mich selbst aus. Ich meine nur...
- 00:41:51 Wir sagen, dass die Mehrheit der Menschen auf diesem Planeten in diesem Paradigma lebt. Da wir uns alle gegenseitig beeinflussen und denselben Raum teilen, ist es sehr leicht, in diese Emotionen zu verfallen. Es ist wirklich sehr leicht. Die Welt ist auch so gestaltet, dass wir uns auf eine bestimmte Weise fühlen. Es gibt Aspekte in dieser Welt, mit denen wir uns immer mehr auseinandersetzen werden, die sich nicht gut anfühlen, die darauf ausgelegt sind, Scham, Schuld, Frustration und Angst in uns hervorzurufen. Sie sind darauf programmiert, uns so zu beeinflussen. Und wir sind darauf programmiert, sie so aufzunehmen. So wie ich, sind wir darauf programmiert, diese Botschaften zu empfangen und dann Scham, Schuld und Angst zu empfinden. Deshalb tun wir das hier und jetzt: um diese Programme zu verändern. Das ist der Kern der Sache.
- 00:42:59 Wenn wir also etwas ändern wollen, müssen wir zunächst erkennen, in welchem System wir uns befinden. Deshalb ist es so wichtig, ehrlich zu uns selbst zu sein. Ich selbst lebte tagtäglich in Angst und Stress. Ich kann Ihnen sagen, dass ich den Großteil meines Lebens so verbracht habe. Jeden einzelnen Tag, so bin ich aufgewacht. Und es fühlte sich völlig normal an. Ich wusste nicht, dass es auch anders geht. Ich wusste nicht, dass ich aufwachen und dankbar sein kann. Wow, das war eine lebensverändernde Erfahrung. Ich dachte: Mein Gott, so fühlt es sich also an, aufzuwachen und einfach okay zu sein.
- 00:43:44 Ich wusste es nicht. Man weiß es erst, wenn man es selbst erlebt hat. Man wacht auf und ist sofort gestresst, fühlt sich sofort schlecht oder denkt an all die Dinge, die man heute erledigen muss, die man gestern nicht geschafft hat oder die einem noch vom Vortag im Kopf herumspuken, sodass man sich schuldig fühlt. Ich habe es nicht geschafft. Ich hatte es mir vorgenommen und es wieder nicht geschafft. Und jetzt wacht man auf und fühlt sich wie ein Versager. Dieses ganze Überlebensdenken. Ein Zustand extrem niedriger Schwingung.
- 00:44:17 Es hält dich in einem Zustand gefangen, in dem du dich nicht kreativ mit dem Leben auseinandersetzen kannst. Du bist dazu einfach nicht in der Lage, weil du immer wieder dasselbe erschaffst. Sicher, du erschaffst etwas. Aber du erschaffst nichts, was über deinen jetzigen Standpunkt und deine bisherigen Erfahrungen hinausgeht – diese Wut, diese Frustration, diese Schuldgefühle, diese Scham, was auch immer es für dich ist. Vielleicht sogar alles zusammen. Was auch immer es ist, du kommst nicht darüber hinaus.

- 00:44:58 Wenn wir uns entscheiden, uns von alten Mustern zu lösen, wird das Programm, das uns bisher gesteuert hat, mit aller Macht dagegen ankämpfen. Es wird sagen: „Auf keinen Fall! Was tust du da? Mir gefällt das nicht!“ Es wird alles so lassen wollen, wie es ist, und das bedeutet, dass man nur ein Jahr braucht, um eine bedeutende Veränderung anzustoßen. Ich weiß das bereits, auch ohne hellseherische Fähigkeiten zu besitzen. Ich weiß, dass viele von Ihnen hier versucht haben, etwas in Ihrem Leben zu verändern, nur um dann festzustellen, dass es in dem Moment, als Sie bereit dafür waren, vielleicht einen Tag gedauert hat und dann alles zusammengebrochen ist. Sie haben nicht weitergemacht. Sie haben sich irgendwie selbst davon abgebracht.
- 00:45:55 Jemand anderes hat dich davon abgebracht. Du dachtest: Nein, das ist wirklich nichts für mich. Jetzt denkst du: Nein, ich wollte das eigentlich tun, aber eigentlich doch nicht. Das ist das Ego. Der Teil von dir, das Programm, der konditionierte Teil, der auf diese Erde herabgestiegen ist, sagt sich selbst: Nein, das ist wirklich nichts für mich, obwohl es in Wirklichkeit nur aus Angst vor Veränderung geschieht.
- 00:46:24 Das kann dich also vom Gecko abhalten. Aber nehmen wir an, du überwindest diese Hürde. Du schaffst es. Du stehst über dich selbst. Du bezwingst dein Ego in diesem Moment und sagst: „Nein, weißt du was, ich mache weiter.“ Und dann, während du weitermachst, wirst du immer wütender und schämst dich immer mehr. Du fühlst dich immer schuldiger. Und dann sagst du: „Wow, das liegt ganz bestimmt an Alunia, ich weiß nicht was, irgendeiner dunklen Macht, und sie ist es, die mich so fühlen lässt, oder wer auch immer es ist, welche Lehre du auch immer vermittelst oder welche Praxis du auch immer in deinem Leben beginnen willst.“ Du sagst: „Nein, das ist definitiv nichts für mich.“
- 00:47:14 Nein. Es fühlt sich nicht gut an. Ich fühle mich nicht gut, und ich bin sogar noch wütender. Ich habe das Gefühl, mich selbst nicht mehr zu kennen. Ja, das ist der Teil von dir, der dich immer noch kleinhalten will. Er will dich auf der Stelle treten lassen. Und ich möchte dir jetzt aus eigener Erfahrung sagen, dass ich genau weiß, wie überzeugend das klingt. Es ist so unglaublich überzeugend und so gut darin, dir genau das einzureden, was dich im Recht fühlen lässt, diese Gewohnheit aufzugeben, weil es ja du selbst bist. Es ist der gerissenste Schattenaspekt in dir, der tatsächlich da ist, sodass du, wenn du ihm beegnest und darauf hereinfällst, denkst: „Stimmt. Ich hab's kapiert.“
- 00:48:11 Wir bleiben an derselben Stelle, aber wenn du das überwunden hast, wenn du diesen Teil von dir bezwungen hast, holst du dir deine Kraft zurück. Die Kraft kommt nicht länger von diesem Programm, diesem konditionierten Programm, diesem Schattenaspekt, der ja auch ein Programm ist. Sie kommt nicht mehr daher. Jetzt ist deine Kraft in dir, und du sagst: „Weißt du was, Alun, du hast mir gesagt, dass ich wahrscheinlich sauer auf sie sein würde, und ich habe ihr anfangs nicht geglaubt, aber jetzt bin ich wütend, und ich bin schon seit Wochen wütend auf sie, aber sie hat mir gesagt, dass das passieren würde, und ich werde tatsächlich weitermachen, obwohl ich wirklich wütend bin, und ich weiß nicht warum, und ich möchte Alunia oder irgendjemanden anderen, irgendeine unschuldige Person in deinem Breakout-Raum oder jemanden im Eingeweihten-Schutzraum beschuldigen, der Weg der Diskussion, genau das wird er tun, weil er versuchen wird, dich klein zu halten, er wird versuchen, alles so zu lassen, wie es

ist.“ Wenn wir das hinter uns lassen,

- 00:49:18 Wenn wir uns entscheiden, unsere Macht zurückzugewinnen, können wir dieses Überlebensparadigma verlassen. Ich weiß, Ihnen ist aufgefallen, dass hier ein bestimmtes Wort eingekreist ist: Mut. Mut ist dieser entscheidende Punkt, an dem jemand genug Mut in sich aufbringt, um die Überlebensgefühle, die konditionierten Muster und den Schatten zu überwinden. Wenn er genug Mut hat zu sagen: „Weißt du was, ich ziehe es trotzdem durch. Ich stehe um 3:30 Uhr morgens auf, denn das ist die einzige Zeit, die ich zum Meditieren habe.“ Wenn jemand diesen Mut zeigt, gelangt er in einen Zustand, in dem er sich tatsächlich zu einem höheren Bewusstseinszustand und einem höheren Energieniveau erheben kann. Genau das ist möglich.
- 00:50:20 Wir werden also viel über Mut sprechen, denn er ist eine der wichtigsten Tugenden. Wir werden heute nicht näher darauf eingehen, aber wir werden das Thema später ansprechen. Aus meiner Sicht, da wir uns am Anfang dieser Reise befinden, ist Mut die wichtigste Tugend, die man entwickeln kann, denn er ermöglicht es einem, alles zu überwinden und über sich selbst hinauszuwachsen. Leute, die größte Hürde von allen ist, über sich selbst hinauszuwachsen.
- 00:50:56 Das ist das Schwierigste. Sie werden also Gelegenheit haben, darüber zu sprechen. Ich möchte Ihnen jetzt einen Moment Zeit geben, um über alles Gesagte nachzudenken. Nehmen Sie sich eine Minute Zeit, um in Ruhe darüber nachzudenken. Was ist Ihnen besonders aufgefallen? Welche Gefühle sind in Ihnen aufgekommen? Nehmen Sie sich bitte einen Moment Zeit.
- 00:51:37 Okay. Sie können Ihren letzten Gedanken gerne zu Ende führen. Sie werden sich nun mit einigen anderen Teilnehmern in einen Breakout-Raum begeben. Sprechen Sie über dieses Diagramm. Ich bitte Sie – und es tut mir leid, dass ich vergessen habe, dass Zoom es mir nicht erlaubt, dieses Bild an alle zu übertragen –, falls Sie möchten, schnell ein Foto davon mit Ihrem Handy oder Computer zu machen, um das Diagramm während des Gesprächs anzusehen. Es ist nicht notwendig, aber wenn Sie möchten, können Sie das gerne tun. Sie gehen nun in die Breakout-Räume. Nehmen Sie sich etwa 10 Minuten Zeit für eine angeregte, lockere Unterhaltung. Nicht so, dass Sie sich im Kreis drehen müssten – tun Sie das ruhig. Sprechen Sie einfach über dieses Diagramm, über alles, was ich gerade gesagt habe, über Mut usw. Danach kommen wir wieder hierher zurück. Es gibt einen Timer. Und für diejenigen unter Ihnen, die letztes Mal überrascht waren: Ja, ich werde ...
- 00:53:04 Ich schaue mal vorbei und belausche euch. Natürlich werde ich in diese Räume kommen und zuhören, was ihr sagt. Selbstverständlich werde ich das tun. Wundert euch also nicht, wenn ihr mich seht. Ignoriert mich einfach. Ich bin nur da. Lausche. Okay. Danke, Trost. Macht bitte die Räume fertig. Ich höre jetzt auf zu reden. Nun, es war wie immer wunderschön und aufschlussreich, so vielen von euch zuzuhören, wie sie über ihre eigenen Perspektiven und Erfahrungen sprachen. Allein schon beim Blick auf dieses Diagramm, entweder vorher oder gerade jetzt. Und euch zuzuhören, insbesondere bei den Dingen, die dabei am meisten auffallen. In einem der Räume erwähnte jemand, dass die Spalte, die ihm am besten gefiel, die Spalte über Gottes Sichtweise war, weil er erklärte, dass, wenn man sich unsicher ist, wo man steht, dann kann man sich das ansehen und erkennen: „Oh, vielleicht, wenn ich das Gefühl habe, Gott sei mir gleichgültig, dann steckt da vielleicht Stolz dahinter.“ Es ist also fast wie

Rückwärtsanalyse.

- 00:54:05 Sich in die Lage zu versetzen, rückwärts zu denken und wahrzunehmen, wie man das Göttliche empfindet. Und wenn mir das leichter fällt, dann kann ich es vielleicht dadurch schaffen. Ich kann herausfinden, wo ich energetisch gerade stehe. Das ist ein wunderbarer Weg. Daran hatte ich noch gar nicht gedacht. Wunderschön. Danke für die Erklärung.
- 00:54:22 Also, ich komme noch einmal darauf zurück. Wir werden also noch einmal darauf zurückkommen. Ich möchte auf diese Situation hier zurückkommen. Nachdem Sie nun etwas Zeit hatten, diese Energieebenen und die damit verbundenen Emotionen zu betrachten, hier noch einmal die von mir erstellte Grafik: die Planeten, von denen ich gesprochen habe, die typischen Laster oder Schattenseiten, die mit diesen Planeten verbunden sind, die Tugenden, die sich ergeben, wenn man diese Laster oder Schattenseiten überwindet, und die damit verbundene Lektion. Ich liebe diese Grafik natürlich, und ich habe ganz bewusst „Lektion“ gewählt, weil ich ein Schüler des Universums bin und es liebe zu lernen und zu lehren. Ich finde es sehr hilfreich, das eigene Leben als einen Prozess des Lernens und Lehrens zu betrachten. Wir können dieselbe Metapher auch mit anderen Worten verwenden. Wir könnten sagen, dass Sie ein Maler sind und das Leben Ihre Leinwand. Dasselbe gilt für das Lehren und Lernen. Ich bleibe bei „Lernen und Lehren“, weil...
- 00:55:56 Ich liebe Lehren und Lernen über alles. Wenn wir uns dieses Horoskop ansehen, steht der Mond, der bekanntermaßen mit dem unteren Chakra, dem Wurzelchakra, verbunden ist, für Illusionen und emotionale Instabilität. Wenn wir in der Lage sind, empfänglicher zu werden und diesen Teil von uns zu reinigen – nicht aus einer religiösen oder dogmatischen Perspektive der Reinigung –, können wir frei und vollständig spüren, was uns durchströmt, ohne danach zu handeln. Das ist eine Ebene der Reinheit, auf der jede Emotion uns durchströmt, ohne dass wir ihr folgen. Das ist die Beherrschung des Unterbewusstseins. Denn Unterbewusstsein ist ein anderes Wort für konditionierte Programme, den Abstieg, den Schatten – alles dasselbe. Es lebt in unserem Unterbewusstsein, in der Psyche.
- 00:57:07 Es geht also um eine gewisse Meisterschaft. Übrigens, es ist nicht so, dass man das alles durchläuft und dann sagt: „Super, abgehakt, ich habe das Unterbewusstsein gemeistert.“ Nein, nein, das ist ein lebendiger Prozess. Man kehrt immer wieder zu jeder dieser Ebenen zurück, um das zu verinnerlichen. Es ist nicht wie ein Haken auf einer Liste. Glaubt mir, ich wünschte, es wäre auch so, aber so ist es nicht. Die nächste Ebene ist Venus. Das Laster oder der Schatten ist Lust oder Anhaftung. Heilige Liebe ist die Tugend. Daraus erwächst ein Erwachen des Herzens.
- 00:57:47 Wenn du einfach Liebe sein kannst, und du es nicht bist, dann liebst du nicht, weil jemand nett zu dir ist. Du liebst nicht, weil du bekommen hast, was du wolltest. Du bist einfach. Heilige Liebe. Ungeachtet der Umstände, der Bedingungen und der Menschen um dich herum, ungeachtet der Umgebung, bist du Liebe. Mars, Solarplexus-Chakra, Zorn und Aggression.
- 00:58:20 Übrigens ist es äußerst wichtig, dass Sie gerade mit einem sehr temperamentvollen Menschen sprechen. Es ist äußerst wichtig, Wut zu bewältigen. Es ist wichtig, diese Wut durch sich hindurchfließen zu lassen. Das bedeutet aber nicht, dass Sie Ihren Zorn und Ihre Aggression an

Ihren Mitmenschen auslassen sollen. Wir lernen, diese Energie über unsere Mitmenschen zu kanalisieren, damit sie nicht von den Flammen erfasst werden.

00:58:50 Das erfordert Disziplin und Willenskraft, um das innere Feuer zu bändigen und zu zähmen. Falls du zu diesen Menschen gehörst und das noch nicht entdeckt hast, wirst du vielleicht nach zwei Monaten in diesem Kurs feststellen: „Mein Gott, ich bin viel jünger, als ich je gedacht hätte! Was hast du nur mit mir gemacht?“ Das ist völlig in Ordnung.

00:59:13 Das ist im Grunde, wenn du dich mit deinem inneren Feuer verbindest. Es ist in dir. Das kann passieren. Ich habe es schon oft erlebt, wenn ich um die Welt reise, und es ist etwas Gutes. Es ist dann eine neue Stufe der Meisterschaft. Das ermöglicht dir heiliges Handeln. Diesen fokussierten, zielgerichteten Willen. Die Sonne, wenn wir zum vierten Chakra, dem Herzchakra, kommen, das sind im Grunde die Laster des Löwen, könnte man sagen. Das Sternzeichen Löwe. Dieser Stolz, dieses Ego, diese Aufgeblasenheit. Ich kenne es nicht besser, als wenn du anderen die Nase rümpfst, obwohl du darüber hinausgehen könntest. Du benutzt nicht die Landkarte des Bewusstseins und sagst: "Ich bin wahrscheinlich gerade auf Stufe 75." Neulich, als ich mich mit jemandem unterhielt, sagte er mir, ich sei auf Stufe 500. Vielleicht solltest du einfach mal deine Energie überprüfen. Das ist keine souveräne und liebevolle Art, sich in der Welt zu bewegen. Egal wie gerechtfertigt du dich in diesem Ausdruck fühlen magst, das ist ein aufgeblähtes Ego. Wenn wir also wieder zu uns selbst zurückkehren und unsere eigene Souveränität anerkennen,

01:00:35 Das ist diese Emotion, das betrifft uns, und was auch immer jemand gerade durchmacht, ich habe keinen Grund, daraus ein großes Drama zu machen. Ich kann sie einfach so sein lassen, wie sie sind. Das ist ihre Geschichte. Man nimmt die Macht von außen, holt sie nach innen und entwickelt und festigt so eine göttliche Identität. Denn jetzt ist man man selbst, unabhängig von den Umständen. Man ist nicht mehr das Programm, das auf die Umgebung reagiert. Das ist eine göttliche Identität. Wir haben unsere Identität an ein Programm verloren. Wir haben vergessen, dass wir eine Seele sind. Die Sonne, das Herz erweckt das. Wenn wir uns mit Merkur verbinden, ist das unsere Kommunikation. Nun, etwas, mit dem ich in meinen vergangenen Jahren auf diesem Planeten sowohl im Geben als auch im Empfangen sehr vertraut bin: Manipulation, dieses Gefühl, getäuscht oder belogen zu werden, ist in meiner Familie sehr verbreitet. Und wenn wir das überwinden, dann ist das tatsächlich

01:01:51 Also, erstens, wenn man in so einem Umfeld aufgewachsen ist, hat man ein sehr ausgeprägtes Gespür für Wahrheit, richtig? Man erkennt Lügen und Fiktionen sofort. Man kann also leicht unterscheiden, was real ist und was nicht. Natürlich ist diese Unterscheidung nur dann wirklich, sozusagen, zutreffend, wenn das eigene Ego ihr nicht im Wege steht. Das ist der springende Punkt.

01:02:25 Und weil es hier um Täuschung geht, kann dich dein Ego täuschen und dich glauben lassen, du würdest die Wahrheit erkennen. Doch dein Ego kann dir bei der Wahrheit nicht helfen. Deine Seele ist es, die dir die Wahrheit offenbart. Nicht dein Ego. Wir erreichen einen Punkt, an dem unser Ego göttlich wird. Es wird zu einem göttlichen Ego. Es entwickelt sich dahin, dass es, wenn man so will, der Seele dient, und selbst dann gibt es noch Täuschung, denn so wachsen wir. Wir werden später auf die komplexeren Aspekte eingehen. Aber nein, wenn wir diesen

Prozess durchlaufen, ist die klare Erkenntnis das, was aus dieser Lektion entsteht. Jupiter steht für die Laster, die damit einhergehen, alles für sich zu behalten, denn Jupiter ist in seinem überschwänglichen und erhabenen Zustand vollkommen offen und großzügig. Er gibt und dehnt sich aus. Der Gegensatz dazu steht die Gier, die Dinge für sich zu behalten. Und auch der Wunsch, aus dieser Gier heraus Macht anzuhäufen und andere zu beherrschen.

- 01:03:32 Das sehen wir in unserer Geschichte, der ungeschriebenen Geschichte. Sie ist mit unserem dritten Auge verbunden. Menschen, die eine hohe energetische Meisterschaft erlangten, missbrauchten diese Macht und setzten sie gegen die Menschen in Lantis ein. Das ist ein Beispiel dafür. Wenn wir über Gerechtigkeit sprechen, werden wir auch darüber reden, denn Gerechtigkeit ist eine weitere Tugend. Wenn wir Gerechtigkeit als richtiges Handeln verstehen – und das ist die menschliche Definition von Gerechtigkeit –, dann muss das nicht zwangsläufig das sein, was gerecht ist. Ich möchte einfach nur fair sein. Deshalb brauchen wir eine klare Wahrnehmung, um zu verstehen, was wirklich gerecht ist, was hier gerecht ist. Denn ohne klare Wahrnehmung kann jeder etwas als gerecht bezeichnen, weil es auf einer bestimmten Perspektive basiert.
- 01:04:34 Dann gibt es also diese rechte Herrschaft, das Erwachen des souveränen Herrschers in dir, die Verbindung zur Zirbeldrüse. Interessant. Und schließlich Saturn. Ich weiß, dass Saturn ein doppelter Kapitalist ist, der Angst, Verzweiflung und Begrenzung verkörpert. Alles hat mit den negativen Aspekten von Grenzen zu tun. Und auch mit dieser Einengung durch die Zeit.
- 01:05:21 Saturn ist der Lehrer und Meister der Zeit. Dafür ist Saturn bekannt. Für einen Steinbock ist das besonders bedeutsam. Und das kann uns einengen. Es kann uns in Grenzen halten, wenn wir es zulassen. Doch wenn wir diesen Prozess durchlaufen, erlangen wir Weisheit und Transzendenz.
- 01:05:44 Dann folgt eine Befreiung von der Zeit, eine Befreiung von den physikalischen Grenzen, in denen wir uns befinden, von der Materie. Wir gehen darüber hinaus. Erstaunlich. Wieder die Gegensätze, nur graduell voneinander abweichend, die Stärke und die Schwäche, die Gabe und der Schraubstock. Wir können durch unsere Wahrnehmung von Zeit und Materie völlig eingeschränkt sein. Und doch ist ebendieser Lehrer die Befreiung davon. Ich liebe dieses Paradoxon. Ich liebe es. Ich liebe Paradoxien. Okay.
- 01:06:29 Ich gebe Ihnen jetzt drei Minuten Pause, bevor wir zurückkommen. Drei Minuten. Ich lasse das hier kurz ruhen und mache dann gleich weiter. Okay. Bereit? Los geht's. Ich möchte später noch einmal auf diese Bewusstseinskarte zurückkommen. Nächstes Mal. Um tiefer in die Materie einzutauchen. Es gibt einiges, worüber ich sprechen möchte, aber fürs Erste belassen wir es dabei. Okay. Also, worüber ich mit Ihnen sprechen möchte, ist die Art der Evolution, die wir durchlaufen. Denn wie ich es sehe – und das wurde bisher noch nicht besprochen –, befinden wir uns jetzt in der Moderne. So möchte ich es erklären: Sie können ruhig meine Präsentation verwenden. Jede der Ebenen, die wir im Zusammenhang mit den Planeten – den sieben Planeten – besprochen haben, korreliere ich mit den sieben Ebenen, die wir durchlaufen haben.

- 01:08:03 Der Mond steht für Instinkt, für instinktive Gefühle. Wiederum für den Fortpflanzungstrieb, den Fluchtinstinkt, die Wut – das Überlebensparadigma, Instinkt, Mond. Emotionen sind mit der Venus verbunden. Der Wille ist mit dem Mars verbunden. Diese zielgerichtete Handlung. Das Herz ist mit der Sonne verbunden. Der Verstand mit Merkur. Jupiter steht für Weisheit. Saturn steht für Transzendenz. Nun, ich möchte nicht, dass Sie sich zu sehr daran aufhängen und anfangen, alles bis ins kleinste Detail zu analysieren.
- 01:08:42 Nur weil man es nicht wörtlich nehmen muss. Und wenn du diese neue Aussage betrachtest und denkst: „Auf keinen Fall!“, dann ist das in Ordnung. Kein Problem. Lass die Planeten los. Bitte schau dir diese Worte an. Das ist wirklich das Wichtigste, worüber ich mit dir sprechen möchte: Dies sind die Ebenen, auf denen wir unsere Schwingungsfrequenz entwickeln. Dadurch geschieht es. Und ja, es erscheint geradlinig. Aber natürlich ist nichts auf dieser Welt geradlinig, außer es ist von Menschenhand geschaffen. Es ist ein spiralförmiger Prozess, zu dem man immer wieder zurückkehrt, den man manchmal im Zickzack durchquert, aber das ist der Prozess. Diese sieben Ebenen – so einfach kann es sein.
- 01:09:34 Einer meiner absoluten Lieblingsorte auf der ganzen Welt ist der Tempel von Dendetta in Ägypten. Und genau dort, noch bevor ich den Tempel besuchte, hatte ich eine Botschaft und eine Vision. Es war das erste Mal in meinem Leben, dass ich so etwas erlebt habe. Und genau deshalb wurde ich nach Ägypten eingeladen – aufgrund dieser Vision. Im Tempel von Dendetta fand ein wesentlicher Teil dieser Vision statt. Genauer gesagt, hier in diesem Gang, an dieser Wand, ereignete sich die Vision. Als ich den Tempel besuchte, empfing ich unter anderem die Erkenntnis, dass der Tempel wie ein Gehirn erbaut wurde – und dies ist nur eine Darstellung dessen, wie der Tempel erbaut wurde.
- 01:10:50 Und es wurde auch innerhalb dieser sieben Schichten errichtet, die ich Ihnen gezeigt habe. Ich habe verstanden, dass die sieben Tore, die wir bei einem ehrlichen Abstieg durchschreiten, dieselben sieben Tore sind, durch die wir gehen, wenn wir einen Tempel in Ägypten betreten. Einen Tempel – darüber haben wir bereits zu Beginn der ersten Stunde gesprochen. Der Tempel, in dem Sie sich jetzt befinden, ist ein Quantentempel.
- 01:11:30 Das ist mit ein Grund dafür, warum so viele Veränderungen, rasante Entwicklungen und auch so schnelle emotionale Wandlungen hier und jetzt und während unseres gesamten Zusammenseins stattfinden können, denn es ist ein Tempel. Ein hyperaktiver Raum. Alles außerhalb dieses Tempels, alles außerhalb dieses Raumes hier und jetzt, das ist die Welt, die instinktiv funktioniert. Es ist die chaotische Welt, die noch keine Ordnung gefunden hat, wie wir sie hier und jetzt erschaffen und austauschen.
- 01:12:12 Es gibt keine solche Kohärenz wie hier. Alles außerhalb des Tempels – das sind Menschen, die instinktiv handeln. Tiere hingegen verfallen beim Betreten eines Tempels nicht automatisch in einen Zustand der Ehrfurcht. So ist es nicht. Sie befinden sich einfach in einem anderen Gebäude. Wir Menschen aber haben die Fähigkeit, unseren Zustand zu verändern. Genau das lehre ich immer, wenn ich Menschen zu heiligen Orten führe, denn wir bitten um Erlaubnis. Wir formulieren unsere Absicht, wie zu Beginn dieses Gesprächs, bevor wir den Tempel betreten, um den Energien, die diesen Ort tragen, klar zu machen, was wir dort tun. Warum versammeln wir uns – in wessen Namen? Was erhoffen wir uns von unserer Anwesenheit? Wenn wir

sozusagen unsere Instinkte loslassen, wenn wir das Überlebensparadigma verlassen und uns der Welt der Emotionen öffnen, die viele von Ihnen und viele Menschen in der Welt der Gefühle kennen, dann wird sich uns ein tieferer Sinn eröffnen.

- 01:13:24 Man könnte sagen, im Bereich der sogenannten New-Age-Spiritualität befinden sie sich gerade. Und viele von Ihnen auch. Und das ist wunderbar. Sie befinden sich in der emotionalen Phase. Sie sind fest entschlossen, mir zu sagen, dass Emotionen das Wichtigste sind. Und das ist gut so. Denn diese Ebene ist notwendig, damit die große Mehrheit der Weltbevölkerung versteht, dass Emotionen Weisheit in sich bergen. Es ist wichtig, sie zu fühlen. Wir können sie nicht unterdrücken. Wir können sie nicht verleugnen. Wir müssen uns mit ihnen auseinandersetzen und sie durch uns hindurchfließen lassen. Wie Sie sehen, ist das – für diejenigen unter Ihnen, die noch nicht dort waren – der Bereich, wo „Emotion“ geschrieben steht, die äußere Tür, die in den Tempel führt. All das hier ist nur der erste Raum im Tempel. Um in den Tempel zu gelangen, müssen Sie das Überlebensparadigma überwinden und bereit sein, die Welt der Emotionen zu betreten. Wenn Sie nur in Chaos, Angst und Überlebensinstinkt gefangen sind, können Sie nicht hinein.
- 01:14:42 Wenn Sie jemals nach Ägypten reisen würden, würden Sie das Gebäude durchqueren? Sicher. Sie könnten hindurchgehen. Sie würden nicht mit den Energien und dem Feld dieses Tempels in Berührung kommen. Wenn Sie Ihre gesamte chaotische Energie hineinbringen, gilt das Gleiche auch für diesen Tempel hier.
- 01:15:03 Es wird nicht funktionieren. Ich möchte dir das einfach mitteilen. Wenn du dich ständig widersetzt, wird es nicht funktionieren. Wir müssen die Emotionen durchdringen. Respektiere sie. Schau weiter, wo wir stehen. Vielleicht ist die Bewusstseinskarte ein guter Maßstab, um dich selbst zu überprüfen. Wo bin ich gerade? Nicht, weil du sagst: „Ich bin nur bei 80.“ Nicht deswegen. Und dich schlecht fühlst, sondern einfach wieder ganz transparent bist. Und dir bewusst ist: „Wow, ich fühle mich gerade wirklich so.“ Und wenn ich meine Beziehung zu Gott oder den Menschen um mich herum betrachte, dann ist das wirklich das, was ich fühle. Ich habe das Gefühl, dass sie sich nicht um mich kümmern. Ich habe das Gefühl, dass sie mir schaden wollen. Was auch immer du gerade erlebst, du kannst dich damit auseinandersetzen und dich durch diesen Raum bewegen, um ein tieferes Verständnis von Klarheit, Logik und Vernunft zu erlangen. Den nächsten Punkt kannst du erreichen, anstatt von Überlebensgefühlen beherrscht zu werden. Wenn wir uns entschieden haben, diesen Punkt zu überschreiten
- 01:16:13 An dieser Schwelle erlauben wir uns, unsere Emotionen besser zu lenken, ähnlich wie wir es bei Mars gesehen haben. Wir nutzen diese Energie und können sie zielgerichtet einsetzen. Wir überschreiten also die Schwelle des Willens, und wenn wir uns beständig für Kohärenz, Harmonie und einen kohärenten Zustand entscheiden und unseren Willen auf Liebe ausrichten,
- 01:16:57 Und auf dem Weg zum Göttlichen wenden wir uns dem Herzen zu. Wenn wir diesen Raum des Herzens erreicht haben, sind wir im Einklang mit uns selbst. Wenn sich unser Herz öffnet, wenn wir es weiter öffnen, lassen wir uns von ihm leiten und vertrauen darauf, dass es unser innerer Kompass ist und uns den Weg weist. Verstand und Herz verschmelzen zu einer Einheit. Sie



bilden eine funktionierende Einheit, denn das sind sie ja bereits.

- 01:17:33 Sie bilden eine harmonische, kommunikative Beziehung, die auf Zusammenarbeit beruht. Das führt uns zur Weisheit. Wenn unsere Emotionen im Gleichgewicht sind und einfach da sein können, wenn unser Wille uns leitet und zu mehr Kohärenz und Harmonie in Herz und Verstand führt, fließt Weisheit ganz natürlich durch uns hindurch. Wir müssen sie nicht suchen.
- 01:18:12 Es bist einfach du. Diese Erfahrung führt dich zur Transzendenz. Du fragst dich vielleicht, wo genau diese Schwelle liegt und wo die Transzendenz ihren Ursprung hat. Die Transzendenz befindet sich im Allerheiligsten. In diesem hintersten Raum ist die Weisheit die Schwelle. In jedem Tempel stand ein großer Granitkasten – ein sehr kleiner Raum, in dem man saß, um transzendente Weisheit, Erkenntnisse, Offenbarungen, Verbindungen zum Bewusstsein, zum Kosmos usw. zu empfangen. Dieser Tempel ist in dir.
- 01:19:12 Dies ist dein Weg in deinen eigenen Tempel, und die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass du diese Reise in diesem Leben schon viele Male unternommen hast und nun zu ihr zurückkehrst, sie mit mir und dieser Gruppe erlebst, mit einer bestimmten Perspektive, um auf diesem Weg eine gewisse Führung zu erhalten.
- 01:19:37 Dieser Prozess lässt sich also auch als das Rad des Samsara verstehen. Manche Menschen auf dieser Welt können ihre Emotionen nicht überwinden. Manche lassen sich immer noch von ihren Instinkten leiten. Seien wir ehrlich. Aber es gibt auch viele, die die emotionale Seite nie ganz hinter sich lassen. Sie bleiben darin gewissermaßen stecken. Und dann gibt es diejenigen, die es schaffen, all das zu durchleben.
- 01:20:04 Sie dringen in ihren Geist ein und leben fortan nur noch dort. Sie verweilen nur noch in ihren Gedanken. Und sie sagen: Nein, das ist es. Das ist alles, was ich will. Und so sind nun alle anderen Räume des Tempels völlig dunkel. Sie sind dieser Person nun unbekannt, weil sie sich entschieden hat, nur noch in ihren Gedanken zu leben.
- 01:20:21 Und wenn wir uns von diesem Instinkt, dieser alten Prägung, dem Abstieg unserer Seele befreien, wenn wir diese Programmierung durchdringen, wenn wir jeden Schmerz, jede Angst, jedes Trauma in Weisheit verwandeln, dann transzendieren wir die menschliche Erfahrung. Wir werden zu etwas Größerem. Das ist es, was wir anstreben. Wir werden eins.
- 01:21:10 Der göttliche Mensch, der göttliche Mensch. Der Mensch zuerst göttlich. Wie auch immer du es ausdrücken magst. Der göttliche Mensch, der göttliche Mensch. Wir sind fest verwurzelt in dieser wunderschönen Erde und in unseren Körpern und werden so zu einem Beispiel dafür, was möglich ist. Jedes Mal, wenn du dich mit der Energie deiner Seele verbindest, jedes Mal, wenn du dich entscheidest, Wut, Schuld und Scham zu überwinden, handelst du nicht länger aus diesen Gründen und reagierst nicht mehr auf Menschen, Geschichten oder dich selbst.
- 01:22:03 Du überwindest es. Du bezwingst diesen Schmerz, diesen Teil von dir, der konditioniert wurde. Warum ist das anders? Und wie kann das deine Emotionen nicht umgehen? Weil du erkennst und dich daran erinnerst, dass es eine Illusion ist. Ein Teil von mir empfindet gerade Scham. Und der einzige Grund dafür ist, dass ich darauf konditioniert wurde, Scham zu empfinden. Meine Seele kennt keine Scham. Das ist keine Erfahrung, die meine Seele hat. Wie kann ich

also als Seele dieses Gefühl in mir anerkennen und mich dennoch meiner Seele zuwenden? Wie gelingt mir das? Das ist eine Übung in Achtsamkeit und darin, dich selbst, deine innere Welt, deinen inneren Tempel und die Bereiche, die noch einen Schatten werfen, besser kennenzulernen. Das ist natürlich Teil dieser Reise, die wir alle gemeinsam unternehmen.

- 01:23:22 Das ist Teil dessen, was ihr machen werdet. Und eigentlich mache ich das gerade, um es ganz klar zu sagen. Meine Güte! Wie ist es denn, Leute? Okay, ich möchte euch noch ein letztes Stück zeigen. Ich habe mir wirklich Mühe gegeben. Ich habe hier noch so viel mehr, aber egal. Meine Haare sind total zerzaust, da kommt ihr nicht ran. Lasst sie los. Ich habe sie nicht losgelassen. Sie sind ja noch da, aber jetzt lasse ich sie los. Also, ich zeige euch jetzt dieses Video.
- 01:24:07 Ich lasse das jetzt erst einmal ruhen und dann sprechen wir darüber. Viele Zuschauer kennen bereits mindestens einen berühmten Präzedenzfall für die Darstellung der Gehirnanatomie in der Renaissancekunst: Michelangelos Gemälde der Entstehung der Tierkapelle.
- 01:24:36 Der Präzedenzfall wurde also in der Ausgabe des „Journal of the American Medical Association“ vom 10. Oktober 1990 geschaffen, als der Arzt Frank Meshberg einen Artikel veröffentlichte, in dem er die Theorie aufstellte, Michelangelo habe in seinem Gemälde der Erschaffung Adams an der Decke der Sixtinischen Kapelle ein Gehirn dargestellt. Er machte dabei die recht einleuchtende Beobachtung, dass man beim Betrachten der Gottesfigur in diesem Gemälde und all der sie umgebenden Figuren und Formen den Sagittalschnitt des Gehirns sehe.
- 01:25:16 Meshbergs Arbeit belegt einen direkten Zusammenhang sowohl in der äußeren Form als auch in der Sagittal- bzw. Querschnittsansicht des menschlichen Gehirns. In diesem Vergleich zeigt sich, dass die Kompositionselemente spezifischen Strukturen und Merkmalen des menschlichen Gehirns entsprechen. Die erste Übereinstimmung ergibt sich aus den Hauptachsen des Großhirns, die sich in der Komposition widerspiegeln.
- 01:25:54 In diesem Zusammenhang steht die Achse bzw. der Schwung der Gottesfigur, die mit dem Schwung und Winkel des Corpus Colossum und des Hirnstamms übereinstimmt. Die dem Hirnstamm entsprechenden Bereiche sind im Gemälde in einer helleren, weißeren Farbpalette dargestellt, im Gegensatz zu den Bereichen des Großhirns, die dunkler sind und in Rot-, Pfirsich- und Orangetönen gehalten sind. Dies ist der Suncas oder Fischer, der Raum zwischen Parietallappen und Okzipitallappen. Im entsprechenden Bereich des Gemäldes weisen die Falten des Stoffes und die geschwungene Haltung des Großhirns auf dieselbe Linie hin.
- 01:26:45 Die Schwungrichtung von Gottes linkem Arm entspricht Form und Lage des Corpus Colossum; Blick und Mund Sophias setzen diese Linie fort und verstärken die Entsprechung. Das rechte Bein des Großhirns hinter Gottes rechter Schulter ähnelt in Form und Lage der Vorderseite des einzelnen Gyrus. Die harte Gelenkstellung von Gottes Handgelenk korrespondiert deutlich mit der Oberfläche des Corpus Colossum. Die linke Hand streckt sich in dieser heiligen Trilogie von Vater, Sohn und Heiligem Geist zur Sonnenfigur herab. Diese Geste entspricht der Beziehung des Corpus Colossum zum Großhirn, die die Sonnenfigur eindrucksvoll verkörpert. Ein weiterer Hinweis auf die Entsprechung der Sonne zum Großhirn ist die Lage des vierten Ventrikels in der

Anordnung von Gottes Beinen. Beachten Sie die deutliche Dreiecksform. Hier ist das Vier-Genital-System angedeutet. Die Zirbeldrüse befindet sich in dieser Kammer, die über dem vierten Ventrikel liegt.

- 01:28:12 Hier im Gemälde wird die Bildsprache angedeutet. Innerhalb des geschwungenen Corpus Colossum, im Arm Gottes, der aus dem Bereich des dritten Ventrikels entspringt, befindet sich Sophia, Symbol der göttlichen Weisheit. Jeder dieser Punkte verstärkt die Ehrfurcht vor dem tiefgründigen ästhetischen Genie, das dieses Gemälde beweist. Warum also, nur um es Ihnen in diesem Moment vor Augen zu führen, warum könnte Michelangelo diese Information über die damals noch unbekannte Anatomie des Gehirns in diesem Gemälde verborgen haben? Das ist eine faszinierende Frage, über die man eine Weile nachdenken sollte. Ich würde sagen, dass das Gehirn ganz klar eine gewisse Bedeutung hat. Warum ist Gott dort? Warum ist Sophia dort? Nun, wie gesagt, ich werde später auf den Rest meiner Ausführungen zurückkommen und hoffentlich beim nächsten Treffen noch auf einige weitere Punkte eingehen.
- 01:29:42 Um das Thema unserer gemeinsamen Unterrichtszeit etwas zu verschieben: Wir werden uns nun mit den hermetischen Schichten der Psyche und den damit verbundenen Hirnregionen befassen. Wie bereits erwähnt, werden wir auch auf die Tugenden zurückkommen und eine andere Perspektive der Seele genauer betrachten. Denn wie wir über diese Dissonanz gesprochen haben, gibt es weitere Aspekte der Seele, die durch diese Konditionierung zum Vorschein kommen. Bis zu unserem nächsten Treffen möchte ich Ihnen einige Gedanken mitgeben, die auf dem Video basieren, das wir gerade gesehen haben. Sie werden Zugriff darauf haben; es wird auf der Kursseite der Mysterienschule veröffentlicht. Einige dieser Fragen: Warum befindet sich die Gottesfigur im Corpus Colossum im Hirnstamm? Und falls Sie nicht wissen, was das Corpus Colossum ist – kein Problem. Sie können sicher etwas dazu beitragen. Warum wird Sophia neben Gott dargestellt?
- 01:31:03 Corpus Colossum? Interessant. Warum sollte sich ein Engel oder Cherubim, wie er in diesem Video genannt wird, an der Stelle befinden, wo seine Augen vor dem Gyrus singulatus vor Gott gerichtet sind? Es ist nicht schlimm, wenn Sie nicht wissen, was der Gyrus singulatus ist. Warum verkörpert die Sonnenfigur hinter Gott das Kleinhirn? Warum wird die Hypophyse als Kopf einer Figur dargestellt?
- 01:31:34 Das ist alles, was man auf dem Gemälde sieht. Und schließlich: Warum ist die Zirbeldrüse zwischen Gott und Sophia dargestellt? Es wird davon gesprochen, dass sie der dritte Ventrikel sei. Warum ist die Zirbeldrüse also zwischen Gott und Sophia abgebildet? Und dann die letzte Frage, die es hier nicht geschafft hat: Gibt es noch andere Muster, etwas anderes, das Ihnen in diesem Gemälde auffällt, egal ob es mit der Gehirnanatomie zusammenhängt oder nicht? Was sticht Ihnen ins Auge? Welche Fragen stellen sich Ihnen beim Betrachten dieses Gemäldes?
- 01:32:08 Betrachte es eingehend und intensiv. Genau wie in Ägypten bergen Gemälde und Darstellungen – seien es in Sandstein geritzte Hieroglyphen oder, wie in diesem Fall, Gemälde – bei der Arbeit von Meistern eine ganz eigene Kraft. Sich also Zeit zu nehmen, dieses Gemälde Michelangelos zu betrachten, wird dich bereichern. Es ist keine Zeitverschwendung, das versichere ich dir. Ganz gleich, wie oft du es schon gesehen hast.

- 01:32:46 Und was das Üben angeht, geht es darum, ein neues Maß an Selbstwahrnehmung zu erlangen, insbesondere im Hinblick auf die eigenen instinktiven Emotionen und die damit verbundenen Gedanken. Man lernt, diese Ebene der Transzendenz zu erreichen, indem man Weisheit in diese Erfahrung einfließen lässt. Ich habe hier ein kleines Beispiel gegeben: Wenn eine Emotion in Ihnen aufsteigt, identifizieren Sie zunächst den zugehörigen Instinkt. Zum Beispiel den Instinkt, sich zu ernähren, sich zu schützen, zu provozieren, zu fliehen und sich zu verstecken usw. Welcher Instinkt, welcher instinktive Aspekt tritt hervor, wenn eine Emotion aus dem Überlebensparadigma in Ihnen entsteht? Identifizieren Sie dann den Gedanken, der zu dieser Emotion geführt hat oder aus ihr entspringt. Möglicherweise können Sie im Moment nicht erkennen, welcher Gedanke Sie dorthin gebracht hat, weil er so tief im Unterbewusstsein vergraben ist, dass Sie ihn nicht wahrnehmen.
- 01:33:57 Plötzlich überkommt dich Wut, ohne dass du weißt, was sie ausgelöst hat. Das kann vorkommen. Doch sobald diese Emotion auftaucht, welcher Gedanke folgt daraus? Und dann versuche, die Weisheit zu erkennen, die sie transformieren kann. Nehmen wir zum Beispiel Stress. Plötzlich bist du gestresst. Du merkst, wie dein Nervensystem verrücktspielt.
- 01:34:23 Dann wird dir klar: Okay, der Grund für meinen Stress ist eigentlich, dass ich wahnsinnig hungrig bin und dringend etwas essen muss. Der erste Impuls ist also, etwas zu essen. Dann kommt der Gedanke auf, dass – vielleicht steckst du im Stau – du nicht so schnell nach Hause kommst, wie du es eigentlich müsstest, um etwas zu essen. Und jetzt hast du das Gefühl, dass nicht genug für dich da ist.
- 01:34:54 Ich werde mich nicht selbst ernähren können, und es ist nicht genug für mich da. So oder so ähnlich, vielleicht anders ausgedrückt, aber das ist der Gedanke. Dann wird mir bewusst: Okay, das ist der Instinkt, der Gedanke, aus dem diese Stressemotion entsteht. Wie kann ich das also in diesem Moment durch die Weisheit, die ich als wahr erkenne, umwandeln? Ich werde mich selbst ernähren können. Wie kann ich das also umkehren, indem ich die Wahrheit in mir bekräftige? Was ist die Wahrheit? Die Wahrheit ist, dass ich in einem Universum des Überflusses lebe. Okay, dann werde ich das in mir bekräftigen. Ich lebe in einem Universum des Überflusses, und es ist immer mehr als genug für mich da. Immer.
- 01:35:47 Langsam atmen, den Körper beruhigen, den Vagusnerv beruhigen. Wenn du weißt, was das ist, dann spüre es, um diese Bestätigung zu bekräftigen. Denn wenn wir uns immer noch gestresst fühlen, flach atmen und sagen: „Ich lebe in einem Universum des Überflusses, ich lebe in einem Universum des Überflusses“, dann beruhigt das weder den Körper noch bestätigt es die Wahrheit in dir.
- 01:36:13 Wir müssen also ruhig sein und uns durch unsere Atmung regulieren, damit eine Affirmation wirken und sich in der Erinnerung unseres Herzens und unseres Gehirns verankern kann. Das ist die Übung. Das ist die Kontemplation. Und wie bereits erwähnt, höre ich jetzt auf zu sprechen, damit ich euch alle besser ansehen kann. Wenn wir zurückkommen, lade ich euch alle ein, eure Erfahrungen zu teilen, insbesondere die der Kontemplation, der Übung im Speziellen. Was habt ihr dabei erlebt, bis wir uns wiedersehen? Ich bin dieses Wochenende verreist. Ich werde auf der New Living Expo in Santa Fe, Kalifornien, sein – ich glaube, ich erinnere mich nicht mehr an den Namen. Dort halte ich einen kostenlosen Workshop und

nehme an einer Podiumsdiskussion mit vielen anderen Hellsehern und meiner lieben Kollegin Debbie Solaris teil. Wir sitzen im selben Panel. Das werde ich also dieses Wochenende tun, ansonsten wären wir im Unterricht. Dort werde ich sein, und wenn ich zurückkomme, ...

01:37:45 Am darauffolgenden Wochenende, wenn wir alle wieder da sind, treffen wir uns wieder. Wir werden dann noch mehr lernen. Es wird auch Zeit für Fragen und Antworten geben, und wir werden uns auch mit neuen Themen beschäftigen. Es wird also wieder eine Vorlesung sein. So gestalte ich die beiden Kurse etwas anders – wir treffen uns zu unterschiedlichen Zeiten im Monat. Und noch etwas: Am 22., ja, Mittwoch – ich bin mir nicht ganz sicher, es ist der Mittwoch nach meiner Rückkehr – werde ich einen zweistündigen Online-Workshop mit dem Omega Institute halten. Sie stellen mich sozusagen vor. Der Workshop heißt „Prima Materia“ und handelt vom ursprünglichen Quellcode. Er ist eng mit dem Thema von heute verbunden: dem Abstieg der Seele. Ich habe über die Reise gesprochen, und „Prima Materia“ behandelt genau diesen Aspekt.

01:39:03 Es geht um die Zeit vor der Reise. Im Grunde darum, was vorher passiert. Wenn du möchtest, kannst du gerne dabei sein. Die Informationen dazu findest du im Chat und auch auf der Omega-Website. Es wird ein Online-Stream sein, und ich weiß leider nicht mehr genau, wann er stattfindet. Ich bin wirklich schlecht darin. Tut mir leid. Es findet irgendwann statt. Ich glaube am 20. April. Das ist der Mittwoch, an dem ich zurückkomme. Tut mir leid, ich bin darin nicht gut. Aber ich werde dabei sein, und wenn du möchtest, kannst du auch teilnehmen. Ansonsten wäre das alles.

01:39:47 Ich hoffe, ihr habt einen schönen restlichen Sonntag oder Montag, je nachdem, wo ihr seid. Vielleicht sehe ich einige von euch ja persönlich in Kalifornien am kommenden Wochenende. Das wäre toll. Und falls nicht, hoffe ich, euch beim Prima Materia-Event zu sehen. Ansonsten sehen wir uns wieder im Kurs, wenn wir uns zum Co-Aktivierungs-Kreis treffen. Vielen Dank für eure wertvollen Einsichten und eure Offenheit. Und dafür, dass ihr das alles durchgestanden und verinnerlicht habt. Bis zum nächsten Mal. Tschüss!